

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 5

Artikel: 3. Bildbericht Bosshards aus der Mandschurei
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756167>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Bildbericht Bosshards aus der Mandschurei



Dies sind die Wirkungen der japanischen Flugbomben in der Stadt Kinschou. Bekanntlich hat die japanische Behörde behauptet, es seien keine Bomben, sondern nur "Propagandadrifts" für die chinesische Bevölkerung abgeworfen worden.



An der Station Chu-Lin-Ho der Mandschu-Peking-Bahn. Das kleine Chinesenmädchen lagert sich vor den japanischen Soldaten.

Wie An der Eisenbahnlinie Mandschu-Peking. Ein japanischer Soldat holt einen verletzlichen Chinesen aus dem Zuge auf die Wache. In des Chinesen eigenem Land, — nous bene!



Kinschou ist das Zentrum des mongolischen Pilschouh. Die Hauptstraße vom Bahnhof nach der Stadt ist infolge der jetzigen Zustände fast menschenleer.



Chinesischer Zerkensmüller in den Straßen von Kinschou



Das Wahrzeichen Kinschou ist der mehr als 2000 Jahre alte Tempel. Der alte Tempelwächter öffnet das Schloß an der Tempeltür.



Kinschou. Der rumsche Friedhof aus der Zeit des Boxerempfindens. Damals wurden sämtliche in der Stadt lebenden Russen von den Aufständischen vergraben.



Die Zürcher Kaserne am Tage nach dem Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Kantonspolizei. Das gewöhnliche Bild ist in einem weiteren der Schildkröten links und rechts vom Portal felsen — die Demonstranten hatten die Kaserne für die Kaiserzeit einst gerannt.



Das neue Kirchgemeindehaus Zürich-Wipkingen wurde kürzlich eingeweiht.



Prof. Dr. h. c. Fritz Fleiner der bekannte Lehrer des Kirchen- und öffentlichen Rechts, wurde zum Rektor der Universität Zürich für die Amtsperiode 1923/24 gewählt.



Erzbischof Raymond Natfhammer Generar der Kant. Kirche in Bern wurde im Oktober 1923 zum Bischof des geistlichen Kantons Aargau gewählt.



All Nationalratspräsident Dr. Hen Gentherben im Alter von 72 Jahren ist in Folge der gesundheitlichen Verhältnisse im Jahre 1923 zum Nationalratspräsidenten gewählt worden.